

ePub^{WU} Institutional Repository

Elmar Wilhelm M. Fürst

Die neue Güternomenklatur für die Verkehrsstatistiken: NST 2007

Article (Published)

Original Citation:

Fürst, Elmar Wilhelm M. (2010) Die neue Güternomenklatur für die Verkehrsstatistiken: NST 2007. *Statistische Nachrichten*, 65 (9). pp. 808-816. ISSN 0029-9960

This version is available at: <http://epub.wu.ac.at/5744/>

Available in ePub^{WU}: September 2017

ePub^{WU}, the institutional repository of the WU Vienna University of Economics and Business, is provided by the University Library and the IT-Services. The aim is to enable open access to the scholarly output of the WU.

This document is the publisher-created published version. It is a verbatim copy of the publisher version.

Die neue Güternomenklatur für die Verkehrsstatistiken: NST 2007

ELMAR FÜRST

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde für die im Bereich der Verkehrsstatistiken an Eurostat meldenden Länder eine neue Güternomenklatur, NST 2007, verpflichtend eingeführt. Damit wurde die bislang geltende Klassifikation, die sogenannte NST/R, für die Meldungen an die Europäische Union (EU) abgelöst. Der Vorteil der NST 2007 - die lange und intensiv vorbereitet wurde - liegt in einer besseren Abstimmung mit anderen Klassifikationen. Der folgende Artikel gibt einen Überblick über deren Entwicklung und Inhalt.

Einleitung

Im Jahr 1961 wurde erstmals ein „Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“ eingeführt. Diese Nomenklatur wurde jedoch rasch überarbeitet. Bereits 1967 erschien eine Neufassung, die NST/R (Nomenclature uniforme de marchandise pour les statistiques de transport, révisée - Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics, Revised; *Tabelle 1*). Dieses Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken blieb bis Ende 2007 gültig und wurde mit 1. Jänner 2008 durch die gegenständliche NST 2007 (*Tabelle 3*) abgelöst.

Eigentlich hätte bereits einige Zeit vorher eine neue verkehrsstatistische Güterklassifikation eingeführt werden sollen, die NST 2000, jedoch zog sich die Entwicklung und Abstimmung längere Zeit hin. Dies lag vor allem am Wunsch, die Kohärenz und Vergleichbarkeit unterschiedlicher Statistikbereiche zu erhöhen, was sich auch und vor allem in besser aufeinander abgestimmten Klassifikationen niederschlagen sollte. Somit musste für den endgültigen Erlass der NST 2007 gewartet werden, bis die zugrundeliegenden Nomenklaturen, nämlich CPA (Classification of Products by Activity) und NACE Rev.2 (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes - Statistical Classification of Economic Activities in the European Communities, Revision 2), in ihren jeweiligen Neufassungen vorlagen. Der folgende Abschnitt dokumentiert im Detail den Verlauf dieser Entwicklungen. Die detaillierten Nomenklaturen können über die Klassifikationsdatenbank der STATISTIK AUSTRIA¹⁾ abgerufen werden.

¹⁾ Siehe unter www.statistik.at. > Klassifikationen > Klassifikationsdatenbank.

Entwicklung der NST 2007

Die NST 2000

Die Diskussion betreffend eine Neuregelung der Gütersystematik für den Bereich der Verkehrsstatistiken reicht bis in die 1990er-Jahre zurück. Zuerst wurden dahingehende Gespräche auf informeller Ebene geführt. Auf der 50. Sitzung der Arbeitsgruppe „Verkehrsstatistik“ der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) brachte Eurostat einen ersten Vorschlag für eine Neuregelung ein. Daraufhin fand Anfang Mai 2000 in Luxemburg ein Ad-hoc-Meeting statt, an welchem 23 Nationen teilnahmen. Ziel dieses Treffens war die Überarbeitung und Konkretisierung des Eurostat-Entwurfs, welcher provisorisch unter dem Namen „NST 2000“ firmierte.

Das Kriterium, anhand dessen die Güter fortan klassifiziert werden sollten, war die wirtschaftliche Aktivität, aus welcher sie hervorgegangen sind und nicht mehr deren physische Beschaffenheit. Dieser Zugang war an jenen der CPA (1996) angelehnt, bei welcher die Abteilungen mit jenen der NACE (damals Rev.1) korrespondierten. Folglich sollte die NST 2000 auf der CPA-Gliederung basieren, also in erster Linie die dahinterliegende Wirtschaftsaktivität berücksichtigen und nicht bloß die äußere Form der Güter. Aus diesem Grund stützte bereits der Entwurf der NST 2000 die einzelnen Gruppen auf die zweistellige (Gruppen-)Ebene der europäischen NACE/CPA-Systematik und der mit ihr verwandten internationalen ISIC/CPC-Klassifikation.²⁾

²⁾ ISIC= International Standard Industrial Classification of All Economic Activities; CPC= Central Product Classification.

Die Güternomenklatur NST/R

Tabelle 1



10 Kapitel	52 Gruppen	Elemente
0		Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere
	00	Lebende Tiere
	01	Getreide
	02	Kartoffeln
	03	FrISCHE Früchte, sonstiges frisches u. gefrorenes Gemüse
	04	Spinnstoffe u. Textilabfälle
	05	Holz u. Kork
	06	Zuckerrüben
	09	Andere pflanzliche, tierische u. verwandte Rohstoffe
1		Andere Nahrungs- u. Futtermittel
	11	Zucker
	12	Getränke
	13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen
	14	Nicht haltbare oder vorübergehend haltbare Nahrungsmittel u. Konserven
	16	Nicht verderbliche Nahrungsmittel (Konserven) u. Hopfen
	17	Futtermittel u. Nahrungsmittelabfälle
	18	Ölsaaten, Ölfrüchte u. Fette
2		Feste mineralische Brennstoffe
	21	Steinkohle
	22	Braunkohle u. Torf
	23	Koks
3		Erdöl, Mineralölzeugnisse
	31	Rohes Erdöl
	32	Kraftstoffe u. Heizöl
	33	Gasförmige energetische Kohlenwasserstoffe, auch verflüssigt oder verdichtet
	34	Sonstige Mineralölzeugnisse a.n.g.
4		Erze und Metallabfälle
	41	Eisenerze
	45	NE-Metallerze u. Abfälle von NE-Metallen
	46	Eisen- u. Stahlabfälle u. -schrott, Hochofenstaub, Schwefelkiesabbrände
5		Eisen, Stahl u. NE-Metalle (einschl. Halbzeug)
	51	Roheisen, Ferrolegerungen u. Rohstahl
	52	Halbzeug aus Stahl
	53	Stabstahl, Formstahl, Draht u. Eisenbahnoberbaumaterial
	54	Stahlbleche, Bandstahl
	55	Rohre u.ä.; rohe Gießereierzeugnisse u. Schmiedestücke
	56	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug
6		Steine u. Erden u. Baustoffe
	61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken
	62	Salz, Schwefelkies, Schwefel
	63	Sonstige Steine, Erden u. verwandte Rohminerale
	64	Zement, Kalk
	65	Gips
	69	Andere bearbeitete Baustoffe
7		Düngemittel
	71	Natürliche Düngemittel
	72	Chemische Düngemittel
	8	Chemische Erzeugnisse
	81	Chemische Grundstoffe
	82	Aluminiumoxyd u. -hydroxyd
	83	Grundstoffe der Kohle - u. Petrochemie
	84	Zellstoff, Altpapier
	89	Sonstige chemische Erzeugnisse
9		Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- u. Fertigwaren sowie besondere Transportgüter
	91	Fahrzeuge u. Beförderungsmittel
	92	Landwirtschaftliche Traktoren, Maschinen u. Apparate
	93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen
	94	Metallwaren, einschl. EBM-Waren
	95	Glas, Glaswaren, keramische u. andere mineralische Erzeugnisse
	96	Leder, Textilien, Bekleidung
	97	Sonstige Halb- u. Fertigwaren
	99	Besondere Transportgüter (einschl. Stück- u. Sammelgut)

Q: Klassifikationsdatenbank. - a.n.g.= anderweitig nicht genannt.

Zusammenhang NST/R-EU-24 und NST/R

Tabelle 2



Gütersystematik NST/R-EU-24 (bis 2007 für Eurostat-Meldungen verwendet) im Zusammenhang mit der NST/R			
Gütergruppen NST/R-EU-24	Kapitel NST/R	Gruppen NST/R	Bezeichnung
1	0	01	Getreide
2		02, 03	Kartoffeln, frISCHE Früchte, sonstiges frisches und gefrorenes Gemüse
3		00, 06	Lebende Tiere, Zuckerrüben
4		05	Holz und Kork
5		04, 09	Spinnstoffe u. Textilabfälle, andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe
6	1	11, 12, 13, 14, 16, 17	Andere Nahrungs- u. Futtermittel
7		18	Ölsaaten, Ölfrüchte u. Fette
8	2	21, 22, 23	Feste mineralische Brennstoffe
9	3	31	Rohes Erdöl
10		32, 33, 34	Mineralölzeugnisse
11	4	41, 46	Eisenerze, Eisen- u. Stahlabfälle und -schrott, Hochofenstaub, Schwefelkiesabbrände
12		45	NE-Metallerze u. Abfälle von NE-Metallen
13	5	51, 52, 53, 54, 55, 56	Eisen, Stahl u. NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)
14	6	64, 69	Zement, Kalk, verarbeitete Baustoffe
15		61, 62, 63, 65	Steine und Erden
16	7	71, 72	Natürliche oder chemische Düngemittel
17	8	83	Grundstoffe der Kohle- und Petrochemie, Teere
18		81, 82, 89	Chemische Erzeugnisse, ausgenommen Grundstoffe der Kohle- und Petrochemie sowie Teere
19		84	Zellstoff, Altpapier
20	9	91, 92, 93	Fahrzeuge u. Beförderungsmittel, Maschinen, Motoren, auch zerlegt und Einzelteile
21		94	Metallwaren, einschließlich EBM-Waren
22		95	Glas, Glaswaren, keramische u. andere mineralische Erzeugnisse
23		96, 97	Leder, Textilien, Bekleidung, sonstige Halb- und Fertigwaren
24		99	Sonstige Waren

Q: Klassifikationsdatenbank

Anfangs waren sich die Länder nicht einig darüber, wieviele einzelne Abteilungen die neue NST 2000 umfassen sollte. Manche vertraten die Auffassung, die Zahl weitgehend zu beschränken, da dies Vorteile für die Datenverbreitung und Datenanalyse sowie für Prognosen hätte. Andererseits argumentierten manche Länder, es gäbe spezifische, für ihre eigene Volkswirtschaft bedeutsame Gütergruppen, welche gesondert identifiziert und betrachtet werden sollten. Auf nationaler Ebene wurden die Güter vielfach in disaggregierter Form erfasst (etwa NST/R-Zwei- oder Dreisteller, NHM)³⁾ und bis zur Einführung des NST 2007 im Berichtsjahr 2008 gemäß den entsprechenden EU-Rechtsgrundlagen - verpflichtend für Österreich seit dem Beitritt zur Europäischen Union im Jahre 1995 - zum Zweck der Datenübermittlung an Eurostat zu den 24 Kategorien des

³⁾ NHM= Nomenclature Harmonisée des Marchandises; Güterklassifikation des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC (Union Internationale des Chemins de Fer) mit Sitz in Paris, Frankreich.

„NST/R-EU-24“⁴⁾ zusammengefasst (*Table 2*). Etwa für Deutschland war eine solch detailliertere Betrachtung (auf der Basis von zumindest 30 bis 50 Gruppen) essenziell, die 15 Kapitel des Entwurfs der NST 2000 daher unzureichend. Eurostat sollte den Entwurf an die Ergebnisse der Arbeitsgruppe anpassen und in überarbeiteter Form erneut vorlegen. Ursprünglich war die Einführung für 2003 oder 2004 vorgesehen.⁵⁾

Weitere Diskussionen und zwei Revisionen folgten. Schließlich wurde im Juni 2005 auf der 56. Sitzung der UNECE-Arbeitsgruppe „Verkehrsstatistik“ eine Version (NST 2000 Rev.2)⁶⁾ beschlossen, welche zwei Gliederungsebenen umfasste, jedoch für die Mitgliedstaaten die Möglichkeit offenhielt, für eigene Zwecke eine weitere, dritte Ebene festzulegen. Außerdem wurden einige zusätzliche verkehrsrelevante Gruppen aufgenommen, die nicht unmittelbar aus der CPA-Klassifikation deriviert werden konnten.

Von der NST 2000 Rev.2 zur NST 2007

Zur Umsetzung und Harmonisierung beschloss im November 2005 der Koordinierungsausschuss für die Verkehrsstatistiken (Coordinating Committee for the Statistics on Transport, CCST)⁷⁾ die Umstellung der Statistiken der relevanten Verkehrsträger beginnend mit dem Berichtsjahr 2008. Vor diesem Berichtsjahr war die NST 2000 Rev.2 lediglich in einer verkehrsstatistischen Verordnung (nämlich jener für die Binnenschifffahrt),⁸⁾ welche im Jahr 2006 neu erlassen worden war, verpflichtend ab 2007 vorgeschrieben. Die NACE und folglich auch die CPA, welche die Grundlage für die verkehrsstatistische Gütersystematik bilden, sollten allerdings im Jahr 2007 überarbeitet werden, was bedeutet hätte, dass die verkehrsstatistische Güternomenklatur bereits zum Zeitpunkt ihrer Einführung auf einer veralteten Grundlage basiert hätte. Es war also dringender Handlungsbedarf gegeben, um wiederum vollständige Kompatibilität zwischen den NST-Gruppen und der zweistelligen Gliederungsebene der NACE/CPA zu gewährleisten. Durch eine rasche Überarbeitung und den Beschluss einer neuen - auf die revidierte NACE und CPA-Klassifikation abgestimmten - Version

⁴⁾ Die NST/R-EU-24 stellt eine spezielle Unterform der zehn NST/R-Kapitel (= NST/R-Einsteller) bzw. eine Aggregation der 52 NST/R-Gruppen (= NST/R-Zweisteller) dar, welche in den entsprechenden verkehrsstatistischen Verordnungen bzw. Richtlinien der Datenübermittlung an Eurostat zugrundegelegt war.

⁵⁾ Vgl. UNECE-Dokument TRANS/WP.6/2000/6 sowie Eurostat-Dokument CCST-2007-7.

⁶⁾ Vgl. UNECE-Dokument TRANS/WP.6/2004/1/Rev.2 vom 26. Juni 2005.

⁷⁾ Heute infolge der Komitologiereform: Koordinierungsgruppe für die Verkehrsstatistik bzw. Coordinating Group for the Statistics on Transport (CGST).

⁸⁾ Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. September 2006 über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen und zur Aufhebung der Richtlinie 80/1119/EWG des Rates; ABl. Nr. L 264 vom 25.9.2006, S. 1-11.

der NST 2000 in der 56. Sitzung der UNECE-Arbeitsgruppe „Verkehrsstatistik“ im Juni 2007 sollte verhindert werden, dass eine Interimslösung geschaffen wird, also die NST 2000 Rev.2 eingeführt wird, die bereits kurz darauf durch deren Nachfolgeversion hätte ersetzt werden müssen. Vor allem für die Binnenschifffahrtsstatistik musste eine Lösung gefunden werden, da die entsprechende Verordnung ja auf die NST 2000 Rev.2 abgestellt hatte. Uneinheitlichkeit zwischen Verkehrsträgern, doppelte Zeitreihenbrüche und ein signifikanter technischer und administrativer Aufwand wären nicht zu vermeiden gewesen.

Deshalb hatte der CCST in seiner Sitzung vom Dezember 2006 darüber zu befinden. Es wurde besprochen, ob eine „konservative“ Version gewählt werden sollte, in welcher die für eine Wiederherstellung der Kompatibilität zu NACE/CPA notwendigen Anpassungen möglichst gering gehalten worden wären, oder eine „progressive“ Variante, welche zwar die Stoßrichtung der neuen NACE-Version stärker abgebildet hätte, jedoch eine erneute Debatte in der UNECE-Arbeitsgruppe nach sich gezogen hätte. Da die betreffende Arbeitsgruppe nur in jährlichem Rhythmus tagt und überdies Einstimmigkeit erforderlich ist, wurde im Jänner 2007 im schriftlichen Verfahren durch den CCST der „konservativen“ Version der Vorzug gegeben. Im Juni 2007 brachte Eurostat im Namen des CCST bei der Arbeitsgruppe der UNECE diese „konservative“ Fassung zur Beschlussfassung ein und schlug eine Diskussion (im Sinne der „progressiven“ Version) für 2008 oder 2009 vor. Die Arbeitsgruppe beschloss dann diese „konservative“ Fassung - formal nun unter dem Namen „NST 2007“, um deutlich zu machen, dass die Nomenklatur bereits auf den überarbeiteten Versionen von NACE (Rev.2) und CPA (2008), resp. ISIC, CPC, basierte. Im September 2007 wurde die NST 2007 - nach Korrektur einiger geringfügiger Lücken und Fehler in der Zeit seit Juni 2007 in Form einer „Rev.1“ - auf der Website der UNECE als Referenz veröffentlicht. Die notwendigen Änderungen der Rechtsakte konnten ebenfalls zeitgerecht abgeschlossen werden. Im Bereich der Binnenschifffahrt wurde es den Meldeländern durch eine Verordnung der Kommission freigestellt, ob sie für das Jahr 2007 Daten weiterhin auf Basis der NST/R oder der NST 2000 Rev.2 liefern wollten.⁹⁾

Die für die allgemeine Gültigkeit der NST 2007 entsprechend notwendige Anpassung der Rechtsakte passierte am 28. September 2007 den Ausschuss für das Statistische Programm (ASP)¹⁰⁾ im schriftlichen Verfahren. Ein Antrag

⁹⁾ Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen; ABl. Nr. L 103 vom 20.4.2007, S. 26-39.

¹⁰⁾ Der im Rahmen des Komitologieverfahrens zuständige Ausschuss; engl.: Statistical Programme Committee (SPC), heute, nach der Komitologiereform: Ausschuss für das Europäische Statistische System (AESS), bzw. European Statistical System Committee (ESC)

mehrerer Länder, der die Aufnahme eines Absatzes bezweckte, der festlegt, dass Eurostat Daten auf der Ebene der NST-2007-Abteilungen erhebt und verbreitet, wurde umgesetzt und die neue Nomenklatur angenommen, wodurch eine Meldeverpflichtung der Mitgliedstaaten somit nur auf Ebene der 20 Abteilungen der NST 2007 besteht. 21 Mitgliedstaaten sowie die betroffenen EFTA-Länder stimmten dafür, fünf Staaten antworteten nicht, was gemäß den Vorschriften als Zustimmung zu werten war, ein Land enthielt sich der Stimme. Der Entwurf einer Verordnung der Kommission wurde schließlich im November 2007 noch zeitgerecht formal durch die Kommission beschlossen und im Amtsblatt veröffentlicht.¹¹⁾ Für alle relevanten Verkehrsträger (inklusive der Binnenschifffahrt) wurde die NST 2007 nun ab dem Berichtsjahr 2008 verbindlich.¹²⁾

Gliederung und Inhalt der NST 2007

Wie beschrieben, wurde eine Version mit zwei Gliederungsebenen beschlossen. Die erste Gliederungsebene umfasst die für die Meldung der Mitgliedstaaten an Eurostat verpflichtenden 20 Abteilungen (Tabelle 3), welche auf der zweiten, darunter liegenden Ebene zu 81 Gruppen weiter ausdifferenziert werden¹³⁾. Seitens der STATISTIK AUSTRIA sind entsprechend der Meldeverpflichtungen gegenüber Eurostat Daten auf Basis der 20 Abteilungen verfügbar und werden veröffentlicht. Eine tiefere Differenzierung wird jedoch nicht vorgenommen. Die Abteilungen 01 bis 13 umfassen im Wesentlichen alle Arten von Rohstoffen und Erzeugnissen sowie lebende Pflanzen und Tiere. Die Abteilung 14 beinhaltet sekundäre Rohstoffe sowie kommunale und sonstige Abfälle. Ab hier sinkt ein wenig der Grad an Konkretisierung: Abteilung 15 umfasst etwa Post und Pakete; Abteilung 16 Geräte und Material für die Güterbeförderung; Abteilung 17 bezieht im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter, von Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck, zum Zweck der Reparatur bewegte Fahrzeuge und sonstige nichtmarktbestimmte Güter mit ein; Abteilung 18 betrifft Sammelgut, welches als „Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden“ explizit definiert wird; Abteilung 19 umfasst nicht identifizierbare Güter, also all jene Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und

¹¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 der Kommission vom 7. November 2007 zur Änderung der Richtlinie 95/64/EG des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates sowie der Verordnungen (EG) Nr. 91/2003 und (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Einführung der NST 2007 als einheitliche Klassifikation für in bestimmten Verkehrszweigen beförderte Güter; ABL. Nr. L 290 vom 8.11.2007, S. 14-16.

¹²⁾ Vgl. Eurostat-Dokumente CCST-2006-7, CCST-2007-7 und CCST-2009-3 sowie UNECE-Dokument ECE/TRANS/WP.6/2007/1 vom 21. März 2007, TRANS/WP.6/2007/1/Rev.1 vom 11. April 2008 und TRANS/WP.6/2009/3 vom 6. April 2009.

¹³⁾ Siehe unter www.statistik.at > Klassifikationen > Klassifikationsdatenbank > Güter > NST 2007.

daher nicht den Abteilungen 01 bis 16 zugeordnet werden können; Abteilung 20 schließlich deckt sonstige Güter ab, welche anderweitig nicht genannt sind.

Der enge Bezug zwischen CPA und NST 2007 bezieht sich im Übrigen nicht auf die letztgenannten Abteilungen. Diese wurden im Zuge der Revisionen vor allem deswegen zusätzlich aufgenommen, weil sie für die Zwecke der Verkehrsstatistiken besonders bedeutsam sind.

Die Umstellung von der NST/R zur NST 2007: Gegenüberstellung, Umschlüsselung, Handhabung

Vergleicht man die beiden Güternomenklaturen NST/R und NST 2007, so fällt als erstes auf, dass die NST 2007 - in der beschlossenen europaweit gültigen Form - aufgrund des Fehlens einer dritten (ubiquitär einheitlichen) Ebene bei weitem nicht mehr so detailliert gestaltet ist wie einst die NST/R. Zwar sind die beiden ersten Gliederungsebenen stärker differenziert (NST 2007: 20 Abteilungen, 81 Gruppen vs. NST/R: zehn Kapitel, 52 Gruppen), jedoch unterteilt sich bei der NST/R die zweite Gliederungsebene nochmals auf insgesamt 175 Positionen. Die für die Melde-

Die 20 Abteilungen der neuen Güternomenklatur NST 2007

Tabelle 3



Abteilungen	Abteilungen - Langtext
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse
02	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas
03	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze
04	Nahrungs- und Genussmittel
05	Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren
06	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
07	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
08	Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe
09	Sonstige Mineralerzeugnisse
10	Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte
11	Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
12	Fahrzeuge
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
14	Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle
15	Post, Pakete
16	Geräte und Material für die Güterbeförderung
17	Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zwecke der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.
18	Sammelgut: eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden
19	Nicht identifizierbare Güter: Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01-16 zugeordnet werden können
20	Sonstige Güter a.n.g.

Q: Klassifikationsdatenbank. - a.n.g.= anderweitig nicht genannt.

länder geschaffene Möglichkeit, bei der NST 2007 individuell eine dritte Ebene zu definieren, kann nur von nationalem Interesse einzelner Meldeländer sein, da eine grenzüberschreitende Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. Diese Problematik verstärkt sich bei der Betrachtung der an Eurostat zu übermittelnden Daten, denn es wird nur noch auf der obersten Gliederungsebene differenziert. Schon zuvor waren Vergleiche auf EU-Daten-Ebene aufgrund der Lieferung der sogenannten „NST/R-EU-24“-Gruppen (eine Verdichtung des NST/R-Zweistellers) nur eingeschränkt möglich. Mit den nun nur noch 20 Abteilungen erfährt die Vergleichbarkeit eine weitere Einschränkung.

Die NST 2007 folgt einer neuen Gliederungslogik, welche sich auf die Wirtschaftsbereiche bezieht, aus welchen Waren, die transportiert werden, stammen. Die anders gestaltete Untergliederung bringt nun mit sich, dass eine Umschlüsselung bzw. ein Vergleich nur bedingt möglich ist. Zwar wäre aufgrund der Detailliertheit der NST/R theoretisch eine einigermaßen exakte Zuordnung von NST/R-Dreistellern zu NST-2007-Abteilungen und -Gruppen denkbar; dies stößt jedoch an praktische Grenzen, da die Güter, wie eben erwähnt, in den meisten Fällen gar nicht mehr auf dieser stark ausdifferenzierten Ebene erfasst werden.

Eine Umcodierung stellt in der Regel eine Herausforderung dar, ihre Qualität hängt dabei auch von der Detailliertheit der verfügbaren Ausgangsdaten ab. Zur Unterstützung wurden und werden z.B. vom Statistischen Bundesamt Deutschland und von Eurostat Konvertierungstabellen veröffentlicht. Anfänglich wurde der Zusammenhang zwischen den NST/R und NST-2007-Gruppen mit Hilfe der „Brücken“ der Kombinierten Nomenklatur¹⁴⁾ (zuerst CN 2006, später CN 2007) und der CPA 2008 erreicht. Weitere Tabellen für den NHM-Sechssteller und für Gefahrgüter (RID¹⁵⁾/ADR¹⁶⁾) wurden ebenfalls erarbeitet und publiziert.¹⁷⁾ Das Statistische Bundesamt Deutschland hat eine praktische und sehr umfassende Dokumentation zu diesem Thema herausgegeben, welche im Internet frei verfügbar ist und die generelle Vorgehensweise bei der Umschlüsselung darstellt.¹⁸⁾

Auch bei der STATISTIK AUSTRIA bestand die Notwendigkeit, ein Schema für die Umschlüsselung von NST/R auf

NST 2007 unter Berücksichtigung der nationalen Erfordernisse und Spezifika im Allgemeinen und der einzelnen verkehrsstatistischen Erhebungen im Besonderen zu entwickeln. Dies war umso wichtiger, da man sich - auch aufgrund der nationalen Rechtslage, welche für die Bereiche Straßen- und Schienenverkehr eine Erhebung gemäß NST/R vorsieht - dazu entschlossen hat, die Daten für den Straßengüterverkehr sowie den Verkehr der Privatbahnen von den Meldepflichtigen weiterhin auf Basis des NST/R-Zweistellers zu erheben. So entsteht bei den Unternehmen auch keine weitere Belastung aufgrund einer etwaigen Umstellung. Insgesamt wiederum bedeutet dies, dass insbesondere für die Datenübermittlung an Eurostat, welche nunmehr der neuen Güternomenklatur NST 2007 zu folgen hat, aber auch für die Datenpräsentation auf nationaler Ebene, wo man den Nutzern auch Daten in Entsprechung der NST 2007 anbieten möchte, eine laufende Umcodierung erfolgen muss.

Im Detail wird dabei wie folgt vorgegangen:

- **Straßengüterverkehrsstatistik:** Die Angaben erfolgen auch weiterhin gem. NST/R (Zweisteller). Auf Basis der Umschlüsselungstabelle (*Tabelle 4*) werden die Ergebnisse für die Publikation sowie die Datenübermittlung an Eurostat umcodiert.
- **Schieneverkehr:** Das Haupteisenbahnunternehmen meldet Daten entsprechend der NHM-Klassifikation. Diese Daten werden direkt zur NST 2007 umgeschlüsselt (parallel auch zur NST/R). Wie erwähnt, melden die österreichischen Privatbahnen weiterhin gemäß NST/R. Diese Daten werden wiederum, wie in *Tabelle 4* gezeigt, direkt umcodiert.
- **Binnenschifffahrt:** Die Güterart wird in Form von Klartext erhoben. Erfolgt die Meldung auf elektronischem Weg, wird der NST/R-Zweisteller erfasst. Im Zuge der Aufarbeitung werden die Klartext-Meldungen ebenfalls in Form von NST/R-Zweistellern codiert. Anhand des Schlüssels in *Tabelle 4* erfolgt eine Transformation zur NST 2007.

In Entsprechung mit den geltenden nationalen und supranationalen Rechtsgrundlagen meldet die STATISTIK AUSTRIA seit dem Berichtsjahr 2008 Daten aus den Amtlichen Verkehrsstatistiken - Güterkraftverkehr (Straßengüterverkehr), Schienenverkehr, Binnenschifffahrt - entsprechend der neuen Güternomenklatur an Eurostat. Die Datenpräsentation auf nationaler Ebene erfolgt laufend gemäß beiden Nomenklaturen: Auf diese Weise kann einerseits Kontinuität in der Darstellung erreicht werden, da keine Zeitreihenbrüche auftreten. Gleichzeitig können den Nutzern auch Daten auf Basis der NST 2007 zur Verfügung gestellt werden. Somit wird die Qualität der Daten sichergestellt, ohne die Respondenten mit einer Umstellung (die in der Anlaufzeit einigen Klärungsbedarf nach sich ziehen würde) zu belasten.

¹⁴⁾ CN= Combined Nomenclature.

¹⁵⁾ RID= Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses).

¹⁶⁾ ADR= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route).

¹⁷⁾ Vgl. Eurostat-Dokument CCST-2007-7.

¹⁸⁾ Vgl. Statistisches Bundesamt (DESTATIS): „NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik - 2007“, Wiesbaden 2008; abrufbar unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Verkehr/Gueterbefoerderung/NST-2007,-property=file.pdf>.

Abt.	NST 2007 - Abteilung Langtext	Zugeordnete NST/R-Gruppen		
		Schiff	Straße	Schiene
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd u. Forstwirtschaft; Fische u. Fischereierzeugnisse	00	00	00
		01	01	01
		02	02	02
		03	03	03
		05	35% aus 05	90% aus 05
		06	06	06
		09	09	09
		21	21	21
		22	22	22
02	Kohle; rohes Erdöl u. Erdgas	31	31	31
		33	33	33
		41	41	41
		45	45	45
03	Erze, Steine u. Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- u. Thoriumerze	61	61	61
		62	62	62
		63	63	63
		71	71	71
		11	11	11
04	Nahrungs- u. Genussmittel	12	12	12
		13	13	13
		14	14	14
		16	16	16
		17	17	17
		18	18	18
		04	04	04
05	Textilien u. Bekleidung; Leder u. Lederwaren	96	96	96
		.	65% aus 05	10% aus 05
06	Holz sowie Holz-, Kork- u. Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe u. Waren daraus; Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger	84	.	.
		97	49% aus 97	49% aus 97
		23	23	23
07	Kokereierzeugnisse u. Mineralölerzeugnisse	32	32	32
		34	34	34
		72	72	72
08	Chemische Erzeugnisse u. Chemiefasern; Gummi- u. Kunststoffwaren; Spalt- u. Brutstoffe	81	81	81
		82	82	82
		83	83	83
		89	89	89
		64	64	64
09	Sonstige Mineralerzeugnisse	65	65	65
		69	69	69
		95	95	95
		51	51	51
10	Metalle u. Halbzeug daraus; Metallzeugnisse, ohne Maschinen u. Geräte	52	52	52
		53	53	53
		54	54	54
		55	55	55
		56	56	56
		94	94	94
		92	92	92
11	Maschinen u. Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung u. -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Ru.funk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, Steuerungs- u. regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	93	93	93
		91	91	91
12	Fahrzeuge	nicht belegt	51% aus 97	51% aus 97
13	Möbel; Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. sonstige Erzeugnisse	46	46	46
		.	84	84
14	Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle u. sonstige Abfälle	.	NACE 3811	.
		.	NACE 3812	.
		nicht belegt	NACE 5310	nicht belegt
15	Post, Pakete	910	NACE 5320	19% aus 99
		910	19% aus 99	19% aus 99
16	Geräte u. Material für die Güterbeförderung	nicht belegt	21% aus 99	21% aus 99
17	Im Rahmen von privaten u. gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zweck der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	nicht belegt	40% aus 99	40% aus 99
18	Sammelgut; eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden	nicht belegt	21% aus 99	21% aus 99
19	Nicht identifizierbare Güter; Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen u. daher nicht den Gruppen 01 bis 16 zugeordnet werden können	99	20% aus 99	20% aus 99
20	Sonstige Güter a.n.g.	nicht belegt	nicht belegt	nicht belegt

Q: Klassifikationsdatenbank. - a.n.g.= anderweitig nicht genannt.

Tabelle 5

Transportaufkommen und Transportleistung gemäß NST 2007

Abteilung der NST 2007	Straßengüterverkehr						Schienenverkehr						Binnenschiffsverkehr auf der Donau ¹⁾					
	österreichischer Unternehmen			österreichischer Unternehmen			österreichischer Unternehmen			österreichischer Unternehmen			1.000 Tonnen			2008/09		
	1.000 Tonnen	2008/09	in %	1.000 Tonnen	2008/09	in %	1.000 Tonnen	2008/09	in %	1.000 Tonnen	2008/09	in %	1.000 Tonnen	2008/09	in %	1.000 Tonnen	2008/09	in %
01 Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd u. Forstwirtschaft; Fische u. Fischereierzeugnisse	19.238 (648)	18.853 (880)	-2,0 (35,8)	1.411 (47)	1.408 (51)	-0,2 (8,5)	10.513 (4.488)	-14,6 (-5,0)	1.981 (908)	1.981 (831)	-9,9 (-8,5)	1.584 (358)	29,0 (22,7)	508 (49)	31,8 (-22,0)			
02 Kohle; rohes Erdöl u. Erdgas	159.213	143.328	-10,0	3.162	3.008	-4,9	14.763	-23,9	2.039	1.447	-29,0	3.074	-21,9	812	-19,2			
03 Erze, Steine u. Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- u. Thoriumerze	23.803 (1.164)	23.395 (1.131)	-1,7 (-2,8)	2.261 (142)	2.161 (103)	-4,4 (-27,5)	1.483 (35)	-9,6 (35,8)	321 (2)	273 (2)	-14,8 (0,4)	520 (-)	-12,2 (-)	121 (-)	-15,9 (-)			
04 Nahrungsmittel	29.701	25.415	-14,4	1.994	1.657	-16,9	8.346	-25,1	2.027	1.566	-22,7	20	-	6	-			
05 Textilien u. Bekleidung; Leder u. Lederverarbeiten	12.683	11.030	-13,0	776	686	-11,6	7.494	-5,9	1.532	1.406	-8,2	1.924	-17,2	344	-21,6			
06 Holz sowie Holz-, Kork- u. Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe u. Waren daraus; Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielter Ton-, Bild- u. Datenträger	3.709	3.882	4,7	375	335	-10,7	4.813	-12,4	963	885	-8,1	945	-17,4	167	-15,2			
07 Kokererzeugnisse u. Mineralerzeugnisse	39.983	36.876	-7,8	1.801	1.670	-7,3	2.460	-32,8	413	316	-23,6	42	-52,9	12	-41,0			
08 Chemische Erzeugnisse u. Chemiefasern; Gummi- u. Kunststoffwaren; Spalt- u. Bruttostoffe	10.566	8.711	-17,5	1.024	851	-16,9	9.726	-32,5	1.951	1.283	-34,3	1.498	-49,3	312	-51,2			
09 Sonstige Mineralerzeugnisse	2.328	2.533	8,8	214 (169)	214 (169)	-21,0	745	-38,7	132	88	-33,6	52	-19,2	14	-22,2			
10 Metalle u. Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen u. Geräte	3.548	2.735	-22,9	256 (193)	256 (193)	-24,6	4.557	-6,6	1.250	1.020	-18,4	77	-22,5	21	-22,3			
11 Maschinen u. Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung u. -verteilung u. A.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, Steuerungs- u. regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	10.245	9.804	-4,3	846	751	-11,2	199	106	26	9	-63,5	-	-	-	-			
12 Fahrzeuge	13.134 (1.031)	13.293 (1.011)	1,2 (-1,9)	614 (94)	550 (83)	-10,4 (-11,7)	6.871 (22)	-24,8 (30,2)	1.202 (9)	903 (11)	-24,8 (21,9)	19	-3,6	3	16,5			
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. sonstige Erzeugnisse	7.301	6.415	-12,1	597	494	-17,3	2.148	-4,6	406	381	-6,2	14	-5,0	2	0,0			
14 Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle u. sonstige Abfälle	8.069	7.091	-12,1	660	546	-17,3	1.062	-6,5	169	161	-4,3	-	-	-	-			
15 Post, Pakete	15.370	13.506	-12,1	1.257	1.040	-17,3	2.093	-7,1	338	322	-4,7	-	-	-	-			
16 Geräte u. Material für die Güterbeförderung	7.685	6.753	-12,1	(629)	(520)	-17,3	27.401	-9,8	4.731	4.067	-14,0	170	-2,1	53	-6,5			
17 Im Rahmen von privaten u. gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zweck der Reparatur bewegliche Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	-	-	-	-	-			
18 Sammelgut; eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	-	-	-	-	-			
19 Nicht identifizierbare Güter; Güter, die sich aus irgendeinem Gru. nicht genau bestimmen lassen u. daher nicht den Gruppen 01 bis 16 zugeordnet werden können	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	-	-	-	-	-			
20 Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	-	-	-	-	-			
Insgesamt	369.409	336.643	-8,9	18.160	16.276	-10,4	111.259	-16,3	20.617	16.954	-17,8	11.209	-16,8	2.003	-15,1			

Q: Verkehrsstatistik - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. - Daten des Straßengüterverkehrs repräsentativ aufbereitet, bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit). - 1) Werte basieren auf den Inlandsstrassen. - 2) Werte für Transit hochgewichtet.

Ergebnisse

Zur Illustration, welche Daten nunmehr den Nutzern zur Verfügung stehen, werden die Ergebnisse für den Straßen- sowie den Schienengüterverkehr österreichischer Unternehmen und für die Binnenschifffahrt auf der Donau bezogen auf die Berichtsjahre 2008 und 2009 dargestellt.

- *Table 5* enthält das Transportaufkommen und die Transportleistung gemäß der neuen Nomenklatur NST 2007. Die Umschlüsselung erfolgte dabei in der oben beschriebenen Art und Weise, verfügbar ab dem Berichtsjahr 2008.
- In *Table 6* sind die Werte entsprechend den zehn Hauptkapiteln des NST/R gegliedert.

Die *Tabellen* zeigen, wie die transportierten Güter (Transportaufkommen, Tonnen) sowie die erbrachte Transportleistung (Tonnenkilometer) auf die einzelnen Gütergruppen verteilt waren. Die bedeutendsten Gütergruppen (NST-2007-Abteilungen) bezogen auf den jeweiligen Verkehrsträger im Jahr 2009 werden anschließend dargestellt.

Betreffend den **Straßenverkehr österreichischer Unternehmen** lag 2009 die NST-2007-Abteilung 03 (Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze) weit vor allen anderen. Diese Gütergruppe machte beispielsweise 42,6% des gesamten Transportsubstrats aus. Weit abgeschlagen lagen die „Sonstigen Mineralölerzeugnisse“ (Abteilung 09) mit 11,0% und die Abteilung 06 (Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielt Ton-, Bild- und Datenträger) mit einem Anteil von 7,5% am Transportaufkommen auf den beiden folgenden Rängen. Bei der Transportleistung war die Reihenfolge dieselbe, wenn-

gleich die Gruppe 03 - wohl aufgrund der üblicherweise geringeren Transportweite für Baustoffe - mit 18,3% einen geringeren Anteil an der gesamten Transportleistung ausmachte und der Abstand zu den beiden folgenden Abteilungen (10,3% bzw. 10,2%) somit auch kleiner ausfiel.

Im **Schienenverkehr österreichischer Unternehmen** betrug im Jahr 2009 die Transportmengen mit Bezug auf Abteilung 19 (Nicht identifizierbare Güter; Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01 bis 16 zugeordnet werden können) knapp mehr als ein Viertel des verbuchten Transportaufkommens (26,5%); an zweiter Stelle befand sich die Abteilung 03 (12,1%), an dritter Stelle die Abteilung 01 (Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse). Betrachtet man die Transportleistung, so lag ebenfalls die Abteilung 19 an erster Stelle. Ihr Anteil an der gesamten verzeichneten Transportleistung betrug 24,0%. Dahinter folgten die Abteilungen 01 und 06 mit 11,7% bzw. 9,2%.

Die Struktur der Gütergruppen bezogen auf den **Schiffsverkehr auf der Donau**, bei welchem nicht nur die Verkehre österreichischer Unternehmen berücksichtigt werden, zeigt traditionellerweise ein leicht differenziertes Bild, da sich die Affinität einzelner Warenarten zum Verkehrsträger Wasser aufgrund der Massenleistungsfähigkeit zum Teil etwas anders gestaltet. Im Ergebnis zeigt sich, dass betreffend die transportierten Gütermengen die Abteilung 03 mit 33,0% an erster, die Abteilung 07 (Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse) mit einem Anteil von 20,6% an zweiter und die Abteilung 01 mit 17,0% Anteil an dritter Stelle lagen.

Transportaufkommen und Transportleistung gemäß NST/R

Table 6



Kapitel der NST/R	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen						Schienenverkehr österreichischer Unternehmen						Binnenschiffsverkehr auf der Donau ²⁾					
	1.000 Tonnen		2008/09	Mio. tkm ¹⁾		2008/09 in %	1.000 Tonnen		2008/09	Mio. tkm		2008/09 in %	1.000 Tonnen		2008/09	Mio. tkm ¹⁾		2008/09 in %
	2008	2009	in %	2008	2009		2008	2009	in %	2008	2009		in %	2008	2009	in %		
0 Land- u. forstwirtschaftliche Erzeugnisse u. lebende Tiere	39.733	35.418	-10,9	2.647	2.394	-9,6	15.194	12.629	-16,9	2.904	2.548	-12,3	1.227	1.584	29,0	385	508	31,8
1 Andere Nahrungs- u. Futtermittel	23.865	23.416	-1,9	2.266	2.165	-4,5	1.568	1.520	-3,1	340	299	-12,1	592	520	-12,2	121	102	-15,9
2 Feste mineralische Brennstoffe	(326)	(443)	35,9	(10)	(11)	10,0	5.751	5.094	-11,4	1.224	1.024	-16,4	381	373	-2,1	90	53	-41,1
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	13.047	11.497	-11,9	814	(727)	-10,7	6.502	6.446	-0,9	1.207	1.202	-0,4	2.235	1.909	-14,6	317	266	-16,1
4 Erze u. Metallabfälle	2.452	1.856	-24,3	(162)	(138)	-14,8	11.686	7.775	-33,5	2.011	1.231	-38,8	3.269	2.752	-15,8	687	593	-13,6
5 Eisen, Stahl u. NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	8.519	6.897	-19,0	884	(713)	-19,3	9.453	6.357	-32,8	1.898	1.246	-34,4	1.493	760	-49,1	310	152	-50,9
6 Steine u. Erden u. Baustoffe	198.075	178.848	-9,7	4.740	4.480	-5,5	9.872	8.012	-18,8	1.232	1.057	-14,2	596	321	-46,1	119	65	-45,5
7 Düngemittel	(806)	(531)	-34,1	(62)	(49)	-21,0	593	286	-51,9	129	66	-48,8	981	762	-22,3	191	158	-17,4
8 Chemische Erzeugnisse	6.844	6.967	1,8	692	(585)	-15,5	7.606	6.778	-10,9	1.477	1.366	-7,6	96	44	-54,0	24	11	-54,8
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- u. Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	75.742	70.771	-6,6	5.883	5.015	-14,8	43.034	38.183	-11,3	8.194	6.916	-15,6	340	297	-12,6	114	96	-15,4
Insgesamt	369.409	336.643	-8,9	18.160	16.276	-10,4	111.259	93.080	-16,3	20.617	16.954	-17,8	11.209	9.322	-16,8	2.359	2.003	-15,1

Q: Verkehrsstatistik. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. - Daten des Straßengüterverkehrs repräsentativ aufbereitet; bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit). - 1) Werte basieren auf den Inlandsstrecken. - 2) Werte für Transit hochgewichtet.

Bei der Transportleistung belegten dieselben Abteilungen die ersten drei Plätze, wobei die Abteilung 03 mit 32,8% wieder an erster Stelle lag; mit 25,4% folgte die Abteilung 01 und mit 13,5% die Abteilung 07 an dritter Stelle.

Fazit

Die Einführung der neuen Güternomenklatur NST 2007 hat langer und intensiver Vorarbeiten bedurft, konnte schließlich aber zeitgerecht abgeschlossen werden. Seit dem Berichtsjahr 2008 gelangt die neue Systematik in allen Meldeländern im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems (ESS) zur Anwendung.

Die wesentlichste Neuerung besteht darin, dass die NST 2007 nicht mehr die äußere Form der Güter berücksichtigt; sie basiert stattdessen vielmehr auf den Wirtschaftsaktivitäten, aus welchen diese Güter hervorgegangen sind. Somit ist eine vollständige Kompatibilität zur CPA gegeben, was Vergleiche vereinfacht. Einige Abteilungen, die vorrangig von verkehrsstatistischer Bedeutung sind, wurden ergänzt.

Bei der Umsetzung und Anwendung der NST 2007 gehen die einzelnen Länder unterschiedliche Wege. Umcodierun-

gen bzw. Umschlüsselungen sind manchmal komplex, deren konkrete Umsetzung stark abhängig von der Verfügbarkeit von Daten auf nationaler Ebene. Daher besteht nur in gewissem Ausmaß ein einheitliches System zur Umschlüsselung bzw. eine zwischen verschiedenen Ländern abgestimmte Vorgehensweise. Insgesamt trägt die NST 2007 jedoch zu einer Harmonisierung der Verkehrsstatistiken sowie zur Kohärenz des gesamten ESS bei. Österreich hat ein einheitliches System zur Umschlüsselung der Gütergruppen entwickelt, welches den Spezifika der einzelnen Verkehrsträger Rechnung trägt, ohne den Anspruch auf allgemeine Gültigkeit zu gefährden. Aufgrund der Tatsache, dass hierzulande im Straßen- und Schienengüterverkehr die Güter für österreichische Unternehmen weiterhin auf Basis der Nomenklatur NST/R erhoben werden (müssen), kommt einer fundierten Umschlüsselung eine noch höhere Bedeutung zu.

Seitens der STATISTIK AUSTRIA werden Ergebnisse basierend auf den zehn NST/R-Kapiteln und beginnend mit dem Berichtsjahr 2008 zusätzlich auf Basis der 20 NST-2007-Abteilungen publiziert. Mit der Fortführung der Veröffentlichung der Daten bezogen auf NST/R kann eine Zeitreihenkontinuität, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, aufrechterhalten werden.

Summary

Effective January 1st, 2008 the so-called NST 2007, a new compulsory goods classification, has been introduced in all countries reporting data to Eurostat in the domain of transport statistics. Consequently the old nomenclature - NST/R - was replaced as far as data transmissions to the EU are concerned. The major advantage of the NST 2007, which was prepared intensively, is the better coherence to other statistical classifications and hence of related statistical data. This article presents an overview on the development and structure of NST 2007 and the transcoding procedures applied in Austria.